



## EID BI EID (HAND IN HAND)

### Wem wird geholfen?

Voraussichtlich etwa **25.760 Personen** direkt, darunter:

- 120 syrische Flüchtlingsfrauen mit einem täglichen Arbeitseinkommen
- 300 jordanische und syrische Frauen mit auskömmlicher Arbeit
- 150 Syrierinnen mit einer weiteren Ausbildung
- 150 syrische Jungen und 150 syrische Mädchen mit dem Leben in Kinderoasen
- 100 syrische und jordanische Männer mit Beteiligung an HeForShe-Dialogen
- 30 Männer und 10 Frauen aus der Justiz mit Informationen über geschlechtsspezifische Gewalt
- 550 jordanische und syrische Berater für wirtschaftliche Selbstständigkeit mit Kenntnissen über geschlechtsspezifische Gewalt und Kontakten zu Hilfsdiensten
- 10.500 syrische Jungen und 10.500 syrische Mädchen pro Woche mit gesunden Mahlzeiten
- 3.000 Mütter mit vollständigen Erstausrüstungen

### Ein Programm zur Traumabewältigung und zur Förderung der Selbstständigkeit syrischer Flüchtlingsfrauen und gefährdeter Jordanierinnen

**2018-2020 Förderung:** US\$ 1.000.000 an UN Women

### Hintergrund

Jordanien hat 1,4 Mio syrische Flüchtlinge aufgenommen, also fast 10 % der früheren jordanischen Bevölkerung. Diese Ausweitung der Einwohnerzahl hat eine Konkurrenz um Ressourcen und Unterstützung entstehen lassen und die gesellschaftlichen Spannungen in einigen Gegenden verschärft mit der Folge einer Einschränkung der Mobilität der Frauen. Während die bestehenden Programme zur Versorgung mit Lebensmitteln und Bargeld die direkten Folgen der Krise auffangen konnten, sind sie für längerfristige Hilfe weniger geeignet. Obwohl Jordanien seinen Arbeitsmarkt für Flüchtlinge mit Arbeitserlaubnis geöffnet hat, sind besondere Anstrengungen erforderlich, um Flüchtlingsfrauen eine Erwerbstätigkeit zu ermöglichen. Gleichzeitig brauchen die staatlichen Stellen Unterstützung, damit sie ihrer Selbstverpflichtung zur Hebung des Frauenanteils an der arbeitenden Bevölkerung nachkommen.

### Das Projekt

*Eid bi Eid* ist eine mehrjährige Initiative zur Unterstützung des jordanischen Staates bei Problemen der Arbeitsbeschaffung und der Gleichstellung, die sich mit der Aufnahme der syrischen Flüchtlinge verschärft haben. Seit 2015 hilft das Projekt Flüchtlingsfrauen und betroffenen Jordanierinnen direkt. In der zweiten Phase seit 2017 wird mit Bewältigungstraining die individuelle und gemeinschaftliche Fähigkeit zur Verarbeitung von Traumata und die Förderung der Gleichstellung und Stärkung der Frauen unterstützt. Dabei helfen Erwerbsmöglichkeiten sowie Schutzmaßnahmen für syrische Frauen in Lagern und für jordanische Frauen in Gemeinschaftsunterkünften.

### Das Ziel

Auskömmliche Beschäftigungen und bessere Schutzmaßnahmen sowie Möglichkeiten zur Beteiligung an der Organisation und Leitung des gemeinschaftlichen Lebens schaffen.



Photo: UN Women Jordan



## Strategien:

- Fachliche Beratung für humanitäre Organisationen und Belastbarkeitstrainer bei Fragen zur Geschlechtergerechtigkeit und der Unterstützung von Frauen.
- Unterstützung für die jordanische Regierung bei der Entwicklung von Verfahren und Verordnungen, um die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen zu unterstützen und auskömmliche Arbeitsumgebungen zu schaffen.
- Unterstützung für die Schaffung von Möglichkeiten zur Arbeit gegen Bargeld im Rahmen der Verbesserung der Existenzgrundlagen der Flüchtlingsfrauen in den Lagern.
- Hilfe für Frauen für die wirtschaftliche Unabhängigkeit einschließlich Berufsausbildung, Arbeitsvermittlung und Hilfe beim Aufbau von Unternehmen, sowohl für Flüchtlinge wie für Jordanierinnen in den Gemeinschaftsunterkünften.
- Gründliches Training für die Unterstützer bei der Schaffung wirtschaftlicher Unabhängigkeit, in Fragen geschlechtsspezifischer Gewalt und bei der Bereitstellung von Schutzmöglichkeiten.
- Spezielle Qualifikationen für Justizbeschäftigte in den Regionen mit einer hohen Zahl von Flüchtlingen und mit häufiger Gewalt gegen Frauen speziell für diese Fälle.
- Verbesserung der Strukturen zur Teilnahme am öffentlichen Leben durch Kommunikations- und Führungstraining und Vereinfachung des Austauschs zwischen Frauen und Entscheidungsträgern.
- Beteiligung der Männer an der Arbeit gegen geschlechtsspezifische Gewalt und Ungleichheit im Lager und außerhalb.



## Jordanien in Zahlen (quelle: The World Bank's World DataBank)

Bevölkerung	9.46 Mio
Entwicklungsindex 2015	86 (Skala 1-188, 1 ist der höchste)
Geschlechterungleichheitsindex (GII)	0.478
Anteil mit weniger als \$1.90 (PPP) /Tag	.1 %
Muttersterblichkeit	58 Tote bei 100.000 Geburten
Kindersterblichkeit	18 Tote bei 1.000 Lebendgeburten
Professionell unterstützte Geburten	100 %
Empfängnisverhütung	40 %
Anteil der Frauen an Primarschulerziehung	Keine Zahlen bekannt
Gewalt an Frauen	Keine Zahlen bekannt
Frauenanteil am Parlament	11.6 %
Internetnutzer	4.7 % der Bevölkerung



## Erwartete Ergebnisse

1. Frauen in Lagern und aufnehmenden Gemeinden haben Zugang zu Lohnarbeit sowie längerfristiger wirtschaftlicher Unabhängigkeit und sichern selbst ihre Existenzgrundlagen.
2. Der Schutz von Frauen sichert ihre Rechte, macht Verantwortlichkeit möglich und hilft ihnen, sich aktiv zu engagieren.
3. Frauen beeinflussen die Entscheidungen ihrer Gemeinde und sind daran beteiligt.
4. Verantwortliche werden unterstützt beim Aufbau eines Umfelds für wirtschaftliche Selbstständigkeit

Fotos: UN Women/Christopher Herwig